

Abänderungsantrag

der Abgeordneten Christoph Zarits, Agnes Sirkka Prammer
Kolleginnen und Kollegen,

zur Regierungsvorlage (482 d. B.) betreffend ein Bundesgesetz, mit dem ein Bundesgesetz zur Verhinderung von Doping im Sport (Anti-Doping-Bundesgesetz 2021 – ADBG 2021) erlassen und das Bundesgesetz betreffend die Förderung des Sports (Bundes-Sportförderungsgesetz 2017 – BSFG 2017) geändert wird

idF des Berichtes des Sportausschusses (533 d. B.)
Der Nationalrat wolle in zweiter Lesung beschließen:

Die oben bezeichnete Vorlage wird wie folgt geändert:

1. In Artikel 1 § 2 Z 14 lit. d wird das Wort „nicht“ vor die Wortfolge „bereits einen“ eingefügt.

Begründung:

§ 2 Z 14 definiert die Freizeitsportlerin bzw. den Freizeitsportler und welche Bedingungen von Sportlerinnen bzw. Sportlern nicht erfüllt werden dürfen, um dieser (privilegierenden) Definition zu entsprechen. Die letzte Voraussetzung (lit. d) verlangt, dass die Sportlerin bzw. der Sportler in den vorangegangen fünf Jahren gegen keine Anti-Doping-Regelungen verstoßen haben darf. Im legistischen Prozess ist in der Aufzählung des § 2 Z 14 das Wort „nicht“ in der lit. d offensichtlich unabsichtlich entfallen. Um der Systematik der negativen Aufzählung wie auch in den lit. a bis c zu folgen, wird der lit. d ein „nicht“ eingefügt.

The image shows five handwritten signatures in blue and green ink, each accompanied by a name in parentheses:
1. A large blue signature at the top left, with the name "Christoph Zarits" written below it.
2. A blue signature in the center, with the name "Hans Hammerl" written below it.
3. A blue signature at the bottom left, with the name "Rainer Schallhartner" written below it.
4. A green signature on the right side, with the name "Prammer" written below it.
5. A blue signature at the bottom center, partially obscured by the others.
The signatures are fluid and personal, typical of handwritten documents.

